

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 29 (1949-1950)  
**Heft:** 12

**Erratum:** "Die demokratische Willensbildung auf Abwegen"  
**Autor:** Direktion des Studio Radio Bern

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sind nicht borniert. Kantonale Kontingente bilden, rein größenverhältnismäßig gesehen, kein besonderes Erschwernis in diesem Prozeß der Konsolidierung. Der Wegfall der Doppelspurigkeit mit einer direkten Bundessteuer und der Wegfall der damit verbundenen Last wie auch der entbehrlichen Doppeladministration wird fiskalisch und psychologisch Luft schaffen. Fatal könnte es sich aber auswirken, wenn die kantonale Ausgaben- und Steuerpolitik noch einige Jahre im Taumel der inflationistischen Mentalität der Kriegsjahre geführt würde. Hier vermag gerade der Umstand, daß kantonale Kontingente in Aussicht stehen und in den kantonalen Haushalt eingeordnet werden müssen, zur rechtzeitigen Ernüchterung wesentlich beizutragen und zu größerer Vorsicht gegenüber weiterer Aufblähung zu veranlassen, so daß sie sich selber Platz schaffen können und ihre Last kaum zur Last wird.

---

## «Die demokratische Willensbildung auf Abwegen»

Zu den Ausführungen von Dr. Heinz Schmutz im Februarheft, Seite 672, schreibt uns die *Direktion des Studio Radio Bern*:

«Die Behauptungen des Herrn Dr. Schmutz entsprechen leider den Tatsachen nicht. Es stand Anhängern wie Gegnern der Vorlage genau gleichviel Zeit zur Verfügung. Die Diskussion wurde vom Leiter vollständig sachlich und ohne Benachteiligung einer Partei durchgeführt. Alle Teilnehmer erklärten sich denn auch vollständig befriedigt über die Art, wie wir den Stoff behandeln ließen. Da in einer ersten Aufnahme die Formulierungen der Gegner der Vorlage nicht absolut glücklich waren, wurde die Aufnahme dann nochmals wiederholt, worauf alle Diskussionsteilnehmer sich befriedigt erklärten».

*Schriftleitung*